



Wesel erlebt Diamantene Hochzeit

Wesel, 21.01.2018. Der Bezirksälteste Jürgen Follmann feierte an diesem Sonntag den Gottesdienst mit der Gemeinde Wesel. Eva-Marie und Emil Janke erhielten den Segen des dreieinigen Gottes zu ihrer Diamantenen Hochzeit.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Lukas 7 Vers 47 und 48: „Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel Liebe gezeigt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben.“ In seinem Dienen ermunterte Jürgen Follmann die Gottesdienstbesucher auf das von Jesu erhaltene Geschenk der Vergebung zu reagieren. Eine schöne Reaktion sei, aus Liebe Jesu treu zu sein, ihm zu dienen und dem Nächsten zu vergeben. In diesem Gottesdienst erhielten die Gemeindemitglieder Eva-Marie und Emil Janke den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit.

Jesus Christus behebt den Mangel

Dem Jubelpaar widmete der Bezirksälteste den 1. Vers aus dem Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Jesus selbst hätte sich als Hirte vorgestellt und die Seinen als Schafe bezeichnet, erläuterte der Bezirksälteste. Das Bild einer Schafherde mit ihrem Hirten strahle Ruhe, Geborgenheit und Sicherheit aus. So sollen die Jubilare auch auf ihrem weiteren Weg bei Jesus Christus Ruhe, Geborgenheit und Sicherheit finden. Trete dann mal ein Mangel an Freude, Frieden oder Glauben auf, würde Jesus Christus diesen Mangel, durch seine Wirksamkeit in Wort und Sakrament, wieder ausgleichen.

Der Psalm 23 ende mit dem Wunsch, im Hause des Herrn immerdar bleiben zu wollen. Diese Aussage wurde am Ende des Gottesdienstes durch den Gemeindechor mit Wunschlied der Jubilare „Der Herr ist mein Licht“ musikalisch untermalt.

21. Januar 2018

